

NEWSLETTER

NETZWERK KINDERSCHUTZ & FRÜHE HILFEN MAGDEBURG

Seite 1 von 5

Frühe Hilfen Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 8
39104 Magdeburg
Telefon 540-2474 / 540-2475
fruehehilfen@jga.magdeburg.de

AUSGABE 03/2017

otto

hilft

früh

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner,
heute erhalten Sie eine neue Ausgabe unseres Newsletters
des **Netzwerkes Kinderschutz & Frühe Hilfen Magdeburg**

Inhalt

1. Neuigkeiten aus dem Netzwerk / Koordinationsstelle
2. Informationen

Ihr Team »Kinderschutz und Frühe Hilfen« Magdeburg

Sandra Lodahl, Kerstin Hörnlein-Reckewell & Claudia Grüngreif

otto

hilft

früh

1. Neuigkeiten aus dem und für das Netzwerk

Kinderschutzkarton - „Kinderschutz im Karton“

Anlässlich des Weltkindertages hat am 20.09.17 die Beigeordnete für Gesundheit, Jugend und Soziales, Frau Borris, im Beisein der Amtsleiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Arnold, einen „Kinderschutzkarton“ für pädagogische Fachkräfte symbolisch an eine Kindertageseinrichtung übergeben. Die Übergabe erfolgte im Integrativen Kinder-Eltern-Zentrum "Kinderland", Lumumbastraße 26.

Für alle Einrichtungen der Stadt wurde der „Kinderschutzkarton“ mit umfassenden Informations- und Arbeitsmaterialien rund um das Thema Kinderschutz und Frühe Hilfen zusammengestellt.

Der „Kinderschutzkarton“ bietet einen umfassenden Blick auf den Kinderschutz und ermöglicht den Mitarbeiter*innen schnellstmöglich Zugriff auf professionelle Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für sich und betroffene Familien.

Unter Federführung der Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen, in Kooperation mit den Bereichen Jugendschutz und Tagesbetreuung des Jugendamtes sowie der Kinderbeauftragten, Frau Thäger, wurde der Kinderschutzkarton entwickelt. Alle Einrichtungen der Stadt Magdeburg erhalten nach der Veranstaltung einen „Kinderschutzkarton“.



Quelle: Landeshauptstadt Magdeburg

NEWSLETTER

Seite 3 von 5

NETZWERK KINDERSCHUTZ & FRÜHE HILFEN MAGDEBURG

Frühe Hilfen Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 8
39104 Magdeburg
Telefon 540-2474 / 540-2475
fruehehilfen@jga.magdeburg.de

AUSGABE 03/2017

otto

hilft

früh

SAFE-Programm startet:

SAFE-Kurs - Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kleinkind

Die Familienzentren der Brücke und der Caritas starten mit einem SAFE®-Kurs und suchen **werdende Eltern / Mütter**, die sich zu Kursbeginn ca. in der **22. bis max. in der 26. Schwangerschaftswoche** befinden.

In einer festen Gruppe von ca. fünf bis acht Elternpaaren bzw. Alleinerziehenden werden Erkenntnisse über die Bedeutung von Gefühlen und Phantasien in der Schwangerschaft, sowie die vorgeburtliche Bindungsentwicklung, Auswirkungen der Schwangerschaft auf die Paarbeziehung und den Übergang in die Elternschaft vermittelt. Darüber hinaus wird die **Bindungsentwicklung** des Säuglings zum zentralen Thema. Anhand von Videos zur Eltern-Kind-Interaktion lernen die Eltern, feinfühlig die Signale eines Babys zu lesen und diese richtig zu interpretieren sowie angemessene Antworten für die Signale zu finden.

Zur besseren Erreichbarkeit der Eltern erfolgen die Kurstage an Sonntagen. In monatlichen Abständen finden vier vorgeburtliche Kurstage und sechs weitere Kurstage nach der Geburt der Babys statt. Die insgesamt 10 Kurstage sowie 5 Einzeltermine erstrecken sich insgesamt auf 1,5 Jahre.

Der erste Kurstag beginnt am **Sonntag, den 22.10.2017** (werdende Mutter soll bei Kursbeginn ca. in der 22. SSW sein).

Zwei weitere Termine folgen noch in diesem Jahr: 12.11.2017 / 10.12.2017

Die Kurse finden abwechselnd in beiden Einrichtungen statt. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Kurszeitraum über 1,5 Jahre beträgt 10,- € pro teilnehmende Familie.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Nicole Friedrichsen

Tel.: 0391 - 8185841

Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“

Am Charlottentor 31

39114 Magdeburg

nicole.friedrichsen@caritas-magdeburg-stadt.de

otto

hilft

früh

Mandy Nahrendorf
Tel.: 0391 – 7225400

Familien- und Jugendzentrum Brücke Kümmelsburg
Rennebogen 167
39130 Magdeburg

faz@die-bruecke-magdeburg.de

Veranstaltung Dr. Meysen: Datenschutz im Sorge- und Umgangsverfahren

Am 23.08.2017 fand eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Datenschutz im Sorge- und Umgangsverfahren" statt. Zu dieser Veranstaltung lud die Arbeitsgruppe „Kinderschutz im Familienkonflikt“ (KiFaK), die im Rahmen des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen Magdeburg (KIMA) tätig ist, herzlich ein. Über 80 Netzwerkpartner, Richter*innen, Rechtsanwält*innen, Sachverständige, Verfahrensbeistände, Umgangspfleger*innen, Mitarbeiter*innen von Jugendämtern, der Beratungsstellen, freien Trägern der Kindertagesbetreuung, etc. folgten den fachlich fundierten Ausführungen von Herrn Dr. Meysen. Er ist fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) in Heidelberg. Wir freuen uns über die gemeinsame interdisziplinäre Netzwerkveranstaltung, dem fachlichen Wissenszuwachs und dem gelungenen Vortragsstil von Herrn Dr. Meysen. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Akteure der Arbeitsgruppe KiFaK.

2. Informationen

Medizinische Kinderschutzhotline

Seit 1. Oktober 2016 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Projekt „Medizinische Kinderschutz-Hotline“ des Universitätsklinikums Ulm. Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungsphase stand die „Medizinische Kinderschutz-Hotline“ zunächst seit April 2017 für Medizinerinnen und Mediziner in den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Baden-Württemberg im Pilotbetrieb zur Verfügung.

Am 1. Juli 2017 ist nunmehr der bundesweite reguläre Betrieb der Hotline gestartet.

otto

hilft

früh

Die Hotline richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Hierzu gehören Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie Pflegekräfte. Angehörige dieser Berufsgruppen können jetzt im ganzen Bundesgebiet und rund um die Uhr unter der Nummer **0800 19 210 00** bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder sexuellen Missbrauch eine direkt verfügbare, kompetente, praxisnahe und kollegiale Beratung durch Ärztinnen und Ärzte mit speziellem Hintergrundwissen in Kinderschutzfragen erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kinderschutzhotline.de

Informationstool Familienleistungen unterstützt Eltern

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat am 4. August 2017 das „Informationstool Familienleistungen“ - www.infotool-familie.de - freigeschaltet. Mithilfe dieses neuartigen digitalen Angebotes können (werdende) Eltern und Familien durch die Eingabe von nur wenigen Angaben herausfinden, welche Familienleistungen und ggf. weitere Unterstützungsangebote für sie in Frage kommen sowie wo und unter welchen Voraussetzungen diese beantragt werden können. Das spart eine Menge Zeit und unterstützt insbesondere diejenigen, die bis dahin noch keinen Überblick über das Angebot der familienpolitischen Leistungen hatten.

Sie haben Neuigkeiten und Wissenswertes für das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen Magdeburg? Gern nehmen wir Ihre Informationen in der nächsten Ausgabe auf, wenden Sie sich dafür an die Koordinatorinnen.

Ihr Team »Kinderschutz und Frühe Hilfen« Magdeburg

Sandra Lodahl, Kerstin Hörnlein-Reckewell & Claudia Grüngreif